

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Cosmographey oder beschreibung aller länder,
herrschaften, fürnemsten stetten, geschichten,
gebreüche ...**

Münster, Sebastian

Basel, 1564

Illustration: Die bischoffliche statt Freisingen [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-128510](#)

Die bishoffliche stadt Freisingen im Baierländischen Landshut vnd München gelegen.



43. Johannes der z. Culbeck genaüt/ Bisplicher rechten Licentiat/ pfeßl
z. S. Veit vnd pfarberz zu München/ ward anno 1453. zu bishoff erwöle/ vnd
nach dem er das bischumb wv. hat hett gehabt/ vnd fast ale was/hatt era sain
Cangler Sivets von Chanberg übergeben. Also ist gedachter Sivetus anno 1471.
bischoff worden/ vnd hat den saulen chüben zu güt zu. Chorales gestift/ der
synodos in seinem bischumb/ dasselbig zu reformieren/ gehalten. Da aber D. Al-
brecht von Baier zu Chorberen von Ilmünster vnd Schliersee ghen Mundt
aus eignem gewalt transfertiert/ ist gedachter bishoff mit jm rechtlich in solten
landt erwachsen/ das der herzog schier in Keyselichen kan kemen were/ daran
dan beyden theilen nit wenig schadens entsprungen. Zülerst ist der bishoff vñ
nem reichstag zu Worms/ wie jm sein marzianor dobelmen gewissaget han/
anno 1495. gestorben. An sein statt ist bald darnach Ruprecht Pfalzgrave zu
Rhein bishoff gewöle worden/ welcher dieweil er ein junger Fürst was/ mit bish-
licher dispensatio das bischumb seinem eltern brüder/ Pfalzgrave Philipp über-
gab/ vnd nam er D. Jügen von Baier der reichen tochter zu der ee. Also wach-
t. Philip anno 1499. Bischoff zu Geyssingen/ volgendo anno 1517. auch Bischof
zu Naumburg in Geyssen/ vñ hat gelebt bis in den heissen somer des 1540. jahrs.
Nach welches ab sterben sein ander brüder D. Henrich administrator des bischumb
Worms/ der 40. Bischoff zu Geyssingen werden/ vnd nach jm Grautius zu
Hause

Herrn der 47. Aufsyn volgt 1360. Mauritius von Sandizell. Das closter aber
Weichensteffan auf dem berg bey der statt hatt Hitzen der freysinger Bischoff
erbaufen im jar 830. wie gemeldet ist. vnd Prebst dohin gesetz. Hennach 1011.
seind minch Bendicter ordens darauff gemacht von Engelberto dem Bischoff
den der erst Gebhart Arnold Dicfreid 1041. Henrich 1047. Beringer 1061.
Jugano 1064. Henrich 1080. Erthanger 1091. Pabo von Brisingen 1096.
Wernhart 1117. Sigmar 1135. Gunther 1147. Raperto 1149. Siborho
1171. Regenberho 1173. Altonus. Eberhard 1197. Adenhard 1210.
Ulrich 1224. Ulrich 1226. Ulrich 1227. Isentich 1251. Ulrich 1254.
Ludwig 1256. Conrad 1261. Conrad 1308. Nicolaus 1310. Henrich Giesel
der 1312. Walther Conrad 1310. Marquard 1331. Gall Maler 1367. Al-
brecht Lienhard 1380. Friderich 1415. Eberhard 1416. Johann 1449.
Lienhard Nagel 1481. Christoff Rennier 1484. Wolfgang von Werve. An-
tonius 1495. Thomas 1520. Der New stift so Otto der Bischoff Marg-
grau Leipolds von Oestreich sun der history schreiber gestiffet 141. hat disce ap-
gebabit Herman Enneschaldt 1180. Alteman 1191. Hartman 1208. Gofwyn
111. Henrich 1112. Albrecht 1227. Gunbold 1240. Conrad 1250. Ulrich 1280.
Gimald 1294. Arnold 1296. Henrich 1315. Conrad 1318. Herman 1319.
Conrad 1329. Ludwig 1334. Henrich 1339. Henrich 1341. Friderich 1345.